

Bewertungsrichtlinien

In Ergänzung zur Clubhausordnung werden die nachfolgenden Richtlinien für die Bewirtung des Tennisheims festgelegt:

1. Einteilung der Bewirtung

Für die Einteilung der Bewirtung wird im Eingangsbereich des Tennisheims ein Bewirtungskalender ausgehängt, in dem sich jedes Mitglied eintragen kann. Jugendliche dürfen sich nur gemeinsam mit einem erwachsenen Mitglied am Bewirtungsdienst beteiligen.

Grundsätzlich ist die wochenweise Übernahme des Bewirtungsdienstes wünschenswert, es können aber auch einzelne Tage belegt werden. In den Wochen von der Saisonöffnung bis zum Beginn der Sommerferien übernehmen die Mannschaften des TCM (einschließlich Hobbyrunde) die Bewirtung. Diese Bewirtungstermine werden an der Mannschaftsführersitzung in Absprache mit dem Sportwart eingeteilt. Hierbei wird auf eine gleichmäßige Verteilung der Bewirtungsdienste auf die einzelnen Mannschaften geachtet.

2. Öffnungszeiten

Durch die eingeteilten Wirte sind grundsätzlich die folgenden Bewirtungszeiten abzudecken:

Montag bis Freitag	ab 18.30 Uhr
Samstag + Sonntag bei Verbandsspielen	ab 08.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag (bei Bedarf)	ab 14.00 Uhr

Bei Verbandsspielen ist die Bewirtung ggf. mit den jeweiligen Mannschaftsführern abzusprechen.

Die Bewirtung endet täglich um 22.00 Uhr bzw. im Ermessen des jeweiligen Wirtes.

Eine Bewirtung erfolgt grundsätzlich nur bei Spielbetrieb auf der Anlage. Sollten die Witterungsverhältnisse vor den Öffnungszeiten keinen Spielbetrieb zulassen, erfolgt auch keine Bewirtung.

3. Bewirtungskasse

Die Übernahme der Bewirtungskasse erfolgt am ersten Tag des Bewirtungszeitraums (regelmäßig montags) vor Beginn des Bewirtungsdienstes beim Kassier. Bei der Bewirtung durch die Mannschaften sorgt der Wirt des Vortages für eine ordnungsgemäße Übergabe an den verantwortlichen Wirt des Folgetages.

Die Bewirtungskasse darf aus Sicherheitsgründen nicht über Nacht im Tennisheim verbleiben.

Bargeldentnahmen (für Wareneinkäufe etc.) sind nur mit Belegen gestattet. Um eine spätere Verbuchung sicherstellen zu können, sind die Belege durch den Verantwortlichen zu quittieren und ggf. ist die Verwendung kurz zu erläutern.

Für das Anschreiben von Speisen und Getränken liegen Bewertungslisten im Clubheim aus. Allerdings sollte ein Anschreiben über den Wechsel der Wirte vermieden werden, da ansonsten offenstehende Beträge nicht eindeutig geklärt werden können.

Insbesondere bei Verbandsspielen und Turnieren haben Nichtmitglieder sofort zu bezahlen. Ein Anschreiben sollte grundsätzlich nicht erfolgen.

Die Abrechnung der Bewirtungskasse erfolgt am Ende des Bewirtungszeitraumes durch den Kassier.

4. Wichtige Punkte für die Bewirtung

Die Wirte üben das Hausrecht aus und sorgen für Sauberkeit und Ordnung im Clubhaus. Vor dem Verlassen der Anlage vergewissern sich die Wirte, dass die Zugänge zur Anlage und zum Clubheim (auch Umkleidekabinen) sowie die Garagen verschlossen und die Lichter sowie die nicht erforderlichen elektrischen Geräte ausgeschaltet sind. Weiterhin ist darauf zu achten, dass die Markise eingefahren ist, die Sonnenschirme (auch auf den Plätzen) zugeklappt und die Stühle unter das Vordach gestellt sind.

Das aktuelle Getränkeangebot sowie die aktuellen Preise sind der Bewertungsliste und der Getränkekarte zu entnehmen. Den Wirten steht es darüber hinaus frei, kleinere Speisen anzubieten. Dies ist insbesondere bei der Bewirtung an Freitagen wünschenswert, da sich hier erfahrungsgemäß viele Vereinsmitglieder auf der Anlage treffen. Die Unkosten für die Zubereitung der Speisen sind über die Bewirtungskasse abzurechnen. Für die Verpflegung bei Verbandsspielen sorgen die Mannschaften selbst.

Die Wirte werden gebeten, angebrochene bzw. übrige Speisen am Ende des Bewirtungszeitraumes mit nach Hause zu nehmen oder zu entsorgen. Weiterhin wird darum gebeten, täglich dafür zu sorgen, dass die Getränke in der Theke sowie im Kühlraum aufgefüllt sind. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die ältesten Getränke zuerst verbraucht werden und folglich im Kühlraum oben sind. Darüber hinaus ist der Eimer mit Kondenswasser im Kühlraum regelmäßig zu prüfen und ggf. zu leeren.

Am Ende jedes Bewirtungstages müssen die benutzten Gläser gespült und in die Gläserchränke geräumt werden. Außerdem ist das Geschirr zu spülen bzw. in die Spülmaschine zu räumen. Spätestens am Ende des Bewirtungszeitraums ist die Spülmaschine zu betätigen und das Geschirr in die Schränke einzuräumen.

Beim TC Mochenwangen wird großer Wert auf Mülltrennung gelegt. Hierfür stehen vor der Garage bzw. hinter dem Lagerraum verschiedene Behältnisse (Glas, Plastik, Papier, Hausmüll) zur Verfügung. Die Hausmüllabfuhr erfolgt 14-tägig jeweils mittwochs, die Papiermüllabfuhr vierwöchig donnerstags. Die genauen Termine sind im Tennisheim ausgehängt. Die Wirte sorgen dafür, dass die Müllbehältnisse am Vorabend zur Erlengrundsiedlung gebracht und am Folgetag wieder zurückgestellt werden.

Ansprechpartner für den Warenbestand und den Ablauf der Bewirtung ist der 2. Vorsitzende. Zur Erleichterung des Einkaufs werden die Wirte gebeten, fehlendes oder zur Neige gehendes Verbrauchsmaterial auf der Tafel in der Küche zu notieren oder direkt dem 2. Vorsitzenden mitzuteilen. Außerdem wird gebeten, insbesondere die leeren PET-Flaschen in den Getränkehaltern zu sortieren.

Während des Bewirtungsdienstes konsumieren die Wirte zu reduzierten Preisen. Entsprechende Bewirtungszettel befinden sich bei den Unterlagen im Clubheim.

5. Bewirtungsentgelt

Die Wirte erhalten je Bewirtungstag eine Grundvergütung von 5.- Euro (Montag bis Donnerstag) sowie 10.- Euro (Freitag, Samstag und Sonntag bzw. an Feiertagen oder bei Turnieren). Für eine komplette Bewirtungswoche ergibt sich folglich eine Grundvergütung von 50.-. Darüber hinaus erfolgt eine Umsatzbeteiligung von 10 % für Tagesumsätze ab 75.- Euro bzw. Wochenumsätze ab 500.- Euro. Für Umsätze unterhalb dieser Grenzen erfolgt keine Umsatzbeteiligung.

Mochenwangen, den 29.03.2011

DIE VORSTANDSCHAFT